

# Premiere für asp-Werkstattclub



Beim asp-Werkstattclub – powered by TÜV SÜD – geht es um das Thema Schadenmanagement.



Foto: TÜV SÜD

**Marco Schmickler, Mitglied der Geschäftsleitung, TÜV SÜD Auto Partner, stellt das TÜV SÜD Schadenmanagement vor: die modulare Prozessbegleitung für Ihren Betrieb, die Mehrwert bietet und Entlastung schafft – digital und menschlich zugleich.**

**Schadenmanagement** | Am 29. März lädt TÜV SÜD zum ersten asp-Werkstattclub in die Motorworld München ein. Die Teilnahme ist kostenlos. Hier erfahren Werkstattprofis, wie professionelles Schadenmanagement in der Praxis funktioniert, und erleben einen spannenden Abend. Die professionelle Schadenregulierung ist ein wichtiges Instrument der Kundenbindung für Werkstätten. Wer Kunden eine schnelle und professionelle Regulierung eines Unfallschadens bieten kann, setzt sich klar vom Wettbewerb ab. Zudem akzeptieren viele Betriebe aus Scheu vor rechtlichen Auseinandersetzungen ungerechtfertigte Rechnerkürzungen seitens der Versicherer. Dabei gilt: Mit den richtigen Instrumenten können Werkstätten ohne viel Aufwand und mit einer hohen Quote berechnete Ansprüche

durchsetzen. Die Motorworld bietet den idealen Rahmen für den fachlichen Austausch mit anderen Werkstatt-Profis. Außerdem: Carat stellt das neue Franchisekonzept „Firstglass“ vor, mit dem Werkstätten das lukrative Glasgeschäft in ihrem Betrieb aus- oder aufbauen können. Der Mobilitätsdienstleister Enterprise Rent-A-Car zeigt, wie Werkstätten im Bereich Ersatzmobilität die Gesamtkosten im Blick behalten und welche Strategien erfolgversprechend sind. Neben den Fachvorträgen erwartet die Teilnehmer eine spannende Führung durch die eindrucksvolle Motorworld München. Im Anschluss an die Veranstaltung lädt TÜV SÜD alle Teilnehmer zum gemeinsamen Abendessen im Motorworld Inn mit einem Drei-Gänge-Menü und Getränken. Alle Infos unter:

[www.autohaus.de/werkstattclub.de](http://www.autohaus.de/werkstattclub.de)



Foto: Mezger

**Mirko Denzer, Geschäftsführer und kaufmännische Leitung, Bosch Car Service Mezger, spricht über seine Erfahrungen mit der digitalen Schadenakte in der Praxis.**



Foto: Carat

**Ralf Gores, Leiter Vertrieb Produkte, Konzepte, Werkstattausrüstung bei Carat, stellt das neue Franchisekonzept Firstglass vor.**



Foto: Enterprise

**Niels Rathsmann, Mitglied der Geschäftsleitung, Enterprise Deutschland, spricht über Strategien für Ersatzmobilität in der Werkstatt.**



Foto: K&K

**Marcus Kaiser, CEO, Kanzlei Kaiser & Kollegen, beleuchtet rechtliche Aspekte bei Haftpflicht- und Kaskoschäden.**

# Unterweisungen mit TÜV SÜD

## Technik Tipp

### Batterie regelmäßig prüfen

Die weitaus häufigste Ursache dafür, dass ein Auto den Dienst quittiert, ist ein Defekt der Batterie. „Bei fast der Hälfte aller Pannen war eine leere Starterbatterie der Grund für das Liegenbleiben“, erläutert Eberhard Lang von TÜV SÜD die Pannenstatistik: „Besonders bei Kälte sind Akku-Ausfälle häufig.“ Um das Auto wieder flott zu bekommen, muss die Batterie erst einmal geladen werden. Das funktioniert entweder über ein Ladegerät oder indem die Lichtmaschine die Batterie beim Fahren reanimiert. Aber wie lange sollte man fahren, um die Batterie zu laden? Eine Faustregel lautet, dass man nach einer Starthilfe mindestens 30 bis 60 Minuten unterwegs sein sollte. Nach einer Ladestrecke von etwa 50 bis 100 Kilometern sollte eine intakte Batterie wieder fit sein.

„Eine präzise Angabe mit einer konkreten Kilometeranzahl gibt es allerdings nicht, denn Faktoren wie Alter des Akkus oder Außentemperatur spielen dabei eine Rolle“, gibt Lang zu bedenken. Die Drehzahl des Motors ist inzwischen weniger entscheidend dafür, wie schnell die Autobatterie geladen wird. Moderne Drehstromlichtmaschinen liefern praktisch aus dem Leerlauf heraus Ladestrom. Schneller – oder genauer gesagt, mit einer höheren Drehzahl zu fahren, beschleunigt nicht den Ladevorgang. Vorbei also die Zeiten, in denen die Leistung der einstigen Gleichstromlichtmaschinen von der Drehzahl abhängig war.



Foto: AdobeStock/Dravissimos

Foto: TÜV SÜD

## Die Online-Plattform für flexible Unterweisungen in allen Branchen

Regelmäßige Mitarbeiterunterweisungen gehören zu den Pflichten eines Unternehmers.

**TÜV SÜD Akademie** | Das Unterweisungsportal von TÜV SÜD bietet Unternehmen aller Branchen eine einfache und effiziente Möglichkeit, die jährlichen und gesetzlich vorgeschriebenen Mitarbeiter-Unterweisungen online durchzuführen. Die Online-Plattform beinhaltet eine große Auswahl verschiedener Unterweisungen in digitaler Form, mit denen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gezielt für die Gefahren in ihrem Berufsalltag sensibilisiert werden.

Damit kommen die Verantwortlichen im Unternehmen ihrer gesetzlichen Pflicht zur jährlichen Durchführung und Dokumentation der Unterweisung ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einfach und sicher nach. Mitarbeitende können von jedem Endgerät mit Internetverbindung aus an den Online-Unterweisungen teilnehmen. Dadurch sparen sich Unternehmen den Aufwand für Vorbereitung und Durchführung im eigenen Betrieb, denn die fertigen Online-Unterweisungen lassen sich flexibel in den Arbeitsalltag der Mitarbeiter einbinden. Ein

weiterer wichtiger Punkt ist die Rechtssicherheit durch geprüfte Inhalte und Dokumentation. Die Unterweisungen werden auf Grundlage von DGUV-Vorgaben erstellt, regelmäßig überprüft und aktualisiert.

Die Inhalte werden verständlich und unterhaltsam präsentiert. Ein Wissenstest am Ende jeder Online-Unterweisung dokumentiert die Teilnahme und dass die Inhalte verstanden wurden. Im Verwaltungsbereich haben Unternehmen immer den Überblick über anstehende und abgeschlossene Unterweisungen. Im Online-Portal können Unternehmen die Teilnehmerverwaltung flexibel selbst steuern. Hier ist auch eine komplette Übersicht über den aktuellen Stand zusammengefasst mit allen anstehenden und abgeschlossenen Unterweisungen. So können Unternehmen jederzeit nachweisen, welche Mitarbeitenden wann und zu welchem Thema unterwiesen wurden. Alle Infos unter [www.tuvsud.com/akademie/unterweisungsportal](http://www.tuvsud.com/akademie/unterweisungsportal)

**TÜV SÜD Division Mobility**, Philip Puls, Tel. 0 89/57 91-23 20, Fax -23 81, [philip.puls@tuvsud.com](mailto:philip.puls@tuvsud.com)  
**Zentraler Vertrieb**, Tel. 07 11/7 82 41-2 51, [MO-Vertrieb@tuvsud.com](mailto:MO-Vertrieb@tuvsud.com)